

An einen Haushalt.
Zugestellt durch Post.at



Ortszeitung **ROPPEN**

**30. Ausgabe
Frühjahr 2009**

HOU!

INHALT

- > **Pflegeheime eröffnet**
- > **Sportplatz neu**
- > **10 Jahre HOU!**
- > **Fasching 2009**
- > **Dorfgschichtle**
- > **Portrait: Erna Köll**
- > **Sport:**
 - Stockschießen**
 - Rodelrennen**
 - Eisstockschießen**
 - Schirennen**
 - LG-Schießen**
 - Fußball**
- > **Termine**
- > **Chronik**

**30. Ausgabe
10 Jahre HOU!**

**Erikablüte in voller Pracht
im Roppener Forchet**

Foto: Harald Röck

Vorwort des Bürgermeisters



Bgm. Ingo Mayr

Foto: Gemeinde

Liebe Roppnerinnen und Roppner!

Ihr hält die 30. Ausgabe der Gemeindezeitung „HOU!“ in Euren Hän-

den. Als vor 10 Jahren das erste Redaktionsteam eine achtseitige Ausgabe zusammen stellte, glaubte ich es selbst kaum, dass diese Idee des damaligen Kulturausschusses einen so langjährigen Erfolgsweg beschreiten würde. „HOU!“ ist mit wissenswerten Neuigkeiten über die Gemeinde, den Geschichten über ihre Bürger und Informationen der Vereine nicht mehr aus unserem Dorf wegzudenken. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und einmal mehr dem Redaktionsteam, das heute unter der Leitung von Alexander Furtner und Wolfgang Raggl steht,

für die unermüdliche Arbeit danken.

Ein anderes Jubiläum betrifft mich selbst: Vor 5 Jahren wurde ich zum Bürgermeister gewählt – 5 Jahre, die sehr schnell vergangen sind, 5 erfolgreiche Jahre – für mich und hoffentlich auch für Roppen. Gemeinsam mit dem Gemeinderat, dessen Beschlüsse zumeist einstimmig erfolgten, konnten einige Projekte realisiert werden: der Zugang zum Bahnhof, der die alte Stiege ersetzte, die entfernte Mure in der Reith, die Fertigstellung der Kanalisierung mit der Anbindung der Weiler Ötzbruck, Obbruck, Waldele und Hohenegg, bei der auch vieles für die Ortsbildverschönerung gemacht werden konnte, der Turnsaal und das soeben bezogene Sportplatzgebäude, die Friedhofsanierungen, der Radweg nach Imst samt Bau einer neuen Brücke. Andere Pläne, wie die Erneuerung der Ortseinfahrt zur Erhöhung der Sicherheit der Fahrschüler oder die Erneuerung der Wasserversorgung werden noch folgen. Auch in der Zusammenar-

beit mit den Vereinen in Roppen gab es Höhepunkte, wie beim Bezirksmusikfest oder dem Nasswettbewerb der Feuerwehr und dem Bataillonsschützenfest, um nur einige Beispiele zu nennen.

In wirtschaftlicher Hinsicht steht Roppen recht gut da. Wir gehören zu den Gemeinden mit dem kleinsten Verschuldungsgrad im Bezirk – bei verhältnismäßig geringen Steuersätzen und hohen Förderungen. Auch für die Zukunft scheinen wir gerüstet: rund 400 Arbeitsplätze sorgen für Kommunalsteuereinnahmen und die Abschlagszahlungen seitens des Abfallverbandes sind auf viele Jahre gesichert. Mit dem sommertouristischen Projekt Area 47, das für die gesamte Region starke Impulse bringen soll, entstehen weitere Arbeitsplätze.

Natürlich passieren auch Fehler: wo gehobelt wird, da fallen nun mal Späne! Dennoch glaube ich, dass im Gemeinderat insgesamt sehr erfolgreich für Roppen gearbeitet wurde – und dies soll auch im 6. Jahr gelingen! Danke für die gute Zusammenarbeit – Bgm. Ingo Mayr

Nächste HOU!-Ausgabe

Die nächste Ausgabe der „HOU!“ erscheint im Sommer (August) 2009. Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe werden gerne vom Gemeindeamt - Furtner Alexander, Tel.Nr. 05417/5210, E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at und von Wolfgang Raggl, E-Mail-Adresse: wolfgang.raggl@roppen.net entgegengenommen!

Wir bitten um die rechtzeitige Abgabe der für die nächste Ausgabe bestimmten Artikel und Fotos spätestens bis zum Redaktionsschluss! Die Redaktion behält sich vor, Artikel aufgrund von Platzgründen zu kürzen und zusammenzufassen!

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Kulturausschuss der Gemeinde Roppen
Obmann Bgm. Ingo Mayr

Redaktion:

Roswitha Benz (rb), Brigitte Mayr (bm), Daniel Pohl (dp), Alexander Furtner, Christoph Paulweber (pauli), Peter Röck, Wolfgang Raggl (wr)

Chronik-Teil:

Maria Therese und Hans Heiß

Layout und Konzeption:

Wolfgang Raggl

Druck: Druckerei Pircher, Ötztal-Bhf.

Altersjubilare ???

Seit der 2. Ausgabe werden in der HOU! Altersjubilare aus Roppen bekannt gegeben. Auch für diese Ausgabe war geplant, die runden Geburtstage von April bis Juli 2009 abzudrucken.

Leider erhielten wir vor einigen Tagen ein Schreiben der BH Imst, dass die Veröffentlichung von Geburtsdaten auch in Gemeindezeitschriften laut Datenschutzkommission des Innenministeriums aus Datenschutzgründen untersagt ist...

Es tut uns sehr leid, aber wir müssen uns an diese Weisung halten!

Die Gemeinde und das HOU!-Team wünschen trotzdem allen Jubilaren, die in nächster Zeit ihren Geburtstag feiern alles Gute und beste Gesundheit!

Auszug aus dem Schreiben des BMI an die BH:

Aus melderechtlicher Sicht ist dazu vorsorglich festzuhalten:

Gemäß § 20 Abs.3 Meldegesetz 1991 sind die Bürgermeister nur insoweit ermächtigt, die in ihrem Melderegister enthaltenen Meldedaten zu verwenden, als diese zur Wahrnehmung der ihnen gesetzlich übertragenen Aufgaben eine wesentliche Voraussetzung bilden.

Abgesehen von etwaigen Fällen der Erteilung einzelner Meldeauskünfte nach den für jedermann geltenden Regelungen des § 18 Abs.1 MeldeG, ist daher die Übermittlung von Meldedaten an Medien für die oben genannten Zwecke nur dann zulässig, wenn es hiefür eine spezielle gesetzliche Regelung im Sinne des § 20 Abs.3 MeldeG gibt.

Pflegeheime in Ötz und Haiming eröffnet

Gemeinsam mit den Gemeinden Haiming, Sautens, Ötz und Umhausen baute die Gemeinde Roppen zwei Pflegeheime mit den Standorten Haiming und Ötz, die von der Pflegefirma SeneCura betreut und organisiert werden.



Das neue Pflegeheim in Ötz

Foto: wr

Anfang Februar 2009 wurden die beiden modernen Sozial- und Pflegezentren in Betrieb genommen. Die gelungene Verbindung von moderner Architektur und gediegenen Einrichtungs- und Dekorationsgegenständen zeichnet die Häuser, in denen das Wohlbefinden



Das neue Pflegeheim in Haiming

Foto: wr

der BewohnerInnen, Wärme und Herzlichkeit im Mittelpunkt stehen, aus. Insgesamt investierten die 5 beteiligten Gemeinden mehr als 9 Millionen Euro, wobei das Land Tirol mit stattlichen Förderungsmiteln einen starken Investitionsbeitrag leistete.

Mehrere Bedienstete aus Roppen garantieren, dass die Heimbewohner aus unserem Ort sich heimisch fühlen. So kocht Leo Raggl in bewährter Manier auf, während die stellvertr. Pflegeleiterin Silvia Pfausler für das medizinische Wohlbefinden und Hausmeister Richard Neurauder für das häusliche Umfeld sorgen. (gem)

Essen auf Rädern neu organisiert

Mehrere Jahre sorgte das Gasthaus Rudigier in Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss für einen gut funktionierenden Ablauf der Aktion "Essen auf Rädern", bei der pflegebedürftigen oder alleinstehenden Menschen das Mittagessen nach Hause geliefert wird. Nun stellt sich nach dem freiwilligen Ausstieg der Familie Rudigier, der die Gemeindeführung für die geleistete Arbeit dankt, das Restaurant Stampfer in den Dienst dieser guten Sache. Interessierte können sich direkt bei der Gemeinde Roppen (05417/5210) melden.

Tempo 30 in Waldele und Obbruck



Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde für die Weiler Obbruck und Waldele ein Tempolimit von 30 km/h beschlossen. Nach einem mehrmonatigen Verfahren, bei dem unter anderem auch die Verkehrsdichte gemessen werden musste, schlug die Behörde diese Geschwindigkeitsbeschränkung, die nunmehr ihre Absegnung fand, vor. Die Gemeindeführung hofft, die Sicherheit der in diesen Weilern lebenden Menschen durch diese Maßnahme erheblich vergrößern zu können, zumal das bisherige "Tempo 50" in den engen Passagen für brenzlige Situationen gesorgt hatte. (gem)

Foto: 30er für Waldele und Obbruck

(wr)

Fett landet oftmals im Kanal - Verstopfungen sind die Folge!

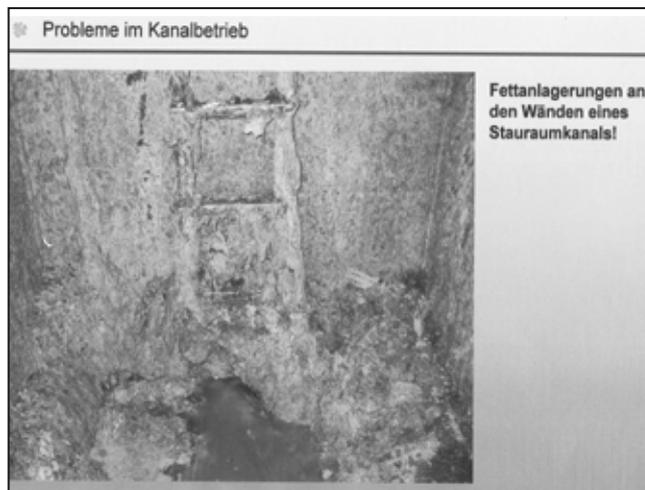
Bei der jüngsten Abwasserverbandssitzung wurde kritisiert, dass in Roppen immer wieder Fettklumpen den Kanal teilweise verstopfen und die Pumpen blockieren.

Kostspielige Schäden, aber auch Überflutungen bei Gewittern können die Folge sein, wenn in verstopften Kanalschächten das Wasser nicht mehr abrinnen kann.

Die Gemeindeführung weist darauf hin, dass Speisefett nicht im Abfluss landen darf, sondern nach wie vor die "Oeli-Kübel" kostenlos im Recyclinghof bezogen und abgeliefert werden können. (gem)

Foto: Aufnahme aus einer Kamerabefahrung

Quelle: AWV



Sportplatzgebäude in Betrieb genommen



Das neue Sportplatzgebäude mit Restaurantbetrieb Foto: wr

Ein Vorzeigeobjekt entstand in den vergangenen Monaten am Sportplatz. Sowohl optisch, als auch

funktionell entspricht das Sportgebäude samt Restaurant den heutigen Anforderungen eines Fußballbetriebs:

4 große Mannschaftsumkleidekabinen und Duschen, mehrere kleine Lager-, Technik und Waschräume für Schiedsrichter und die Mitglieder des Tennisclubs, ein Büro- und Besprechungsraum für die Fußballer, großzügige WC-Anlagen sowie das sehr gelungene Cafe-Restaurant "Stampfer", das schon jetzt zur beliebten Einkehr geworden ist.

Auch bei den Außenanlagen, von der überdachten Terrasse über die neuen Zuschauersitzbänke bis zu den großzügigen Parkflächen, wurden weder Kosten noch Mühen gescheut, um der sportbegeisterten Jugend Roppens eine tolle Kulisse bieten zu können.

Die Einweihung des Gebäudes findet im Rahmen des Pfingstturnieres am 31. Mai 2009 statt. (gem)

Gemeinde stellt Hundekotsäckchen zur Verfügung

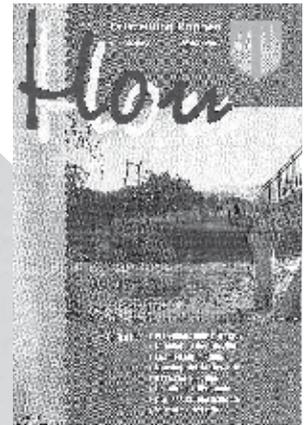
In den nächsten Tagen werden an einigen Spazierwegstellen spezielle "Hundetoiletten" stationiert. Diese Toiletten bestehen aus einer Vorrichtung zur Entnahme von Hundekotsäckchen, in denen der Tierkot gesammelt werden kann. Mit der Aufstellung dieser Stationen soll zum einen ein höherer Gesundheitsschutz für Tiere und Menschen, für die Hundekot eine Infektionsquelle darstellt, erreicht und andererseits dem optisch wenig schönen Anblick von Kothäufchen auf Straßen, Plätzen und Grünanlagen entgegen gewirkt werden. (gem)



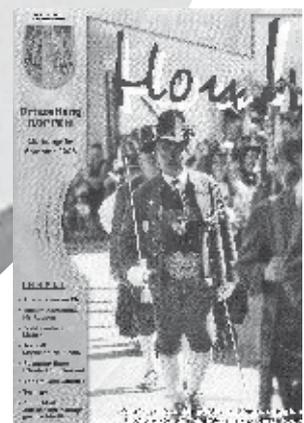
Schluss mit Hundekot auf den Spazierwegen

Foto: wr

Jubiläum: 30. Ausgabe & 10 Jahre HOU!



1999 startete auf Initiative des damaligen Kulturausschussobmannes Vbgm. Fritz Raggl das Projekt "Gemeindezeitung Roppen". Nachdem rasch 5 Hobbyredakteure gefunden werden konnten, gab es zunächst einige Sitzungen, bei denen grundlegende Dinge - wie Aussehen, Inhalte, Erscheinungszeitraum udgl. - besprochen wurden. Die erste Ausgabe erschien dann 8 Seiten stark - vorläufig noch unter „Gemeindezeitung Roppen“ - im Februar 1999. Auf der Titelseite wurden die Leser aufgerufen, einen Namen für das neue Medium zu finden. Geworden ist es dann schlussendlich der für Roppen sehr passende Name "HOU!". In 10 Jahren und 30 Ausgaben wurden neben Neuigkeiten aus der Gemeinde, Berichten der Kirche, Vereinsberichten und Sportmeldungen auch immer wieder brisante Themen angesprochen. Einige Male wurde beispielsweise über die Problematik der Verbrennung von verbotenen Materialien im Hausbrand und ähnliche Umweltthemen berichtet. Das Redaktionsteam hat sich auch immer wieder personell verändert. Derzeit sind 10 Hobbyredakteure in verschiedenen Bereichen für unsere mittlerweile 16-seitige Gemeindezeitung tätig. Wir bedanken uns bei den Lesern für ihre Treue und hoffen, dass die HOU! die Erwartungen erfüllt! Für Anregungen, Fotos und Infos sind wir immer wieder dankbar. Neuzugänge in der Redaktion sind ebenfalls jederzeit willkommen! Für das HOU!-Redaktionsteam: Wolfgang Raggl



Sternsingeraktion 2009

Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden jährlich über 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Schwerpunktland der "Hilfe unter gutem Stern" war in diesem Jahr Uganda im Osten Afrikas. Mehr als die Hälfte der Menschen in Uganda sind jünger als 15 Jahre. Motivation genug für unsere jungen Leute, diesen Kindern, von denen nur sehr wenige die Möglichkeit haben, einen guten Schulabschluss oder eine Berufsausbildung zu erhalten, zu helfen. Immerhin wurden in unserer Pfarre € 4723.- für diese Aktion gespendet. Ein herzliches Vergelt's Gott! Danke allen Kindern, die als Sternsinger unterwegs waren, allen die bei der Vorbereitung geholfen haben, den Begleitpersonen, all jenen, die sie zum Mittagessen geladen und die vielen Süßigkeiten mitgegeben haben.

(rb)



Eine der jungen Sternsingergruppen beim Hausbesuch Foto: rb

Ein gemütlicher Rodelnachmittag für Ministranten und Sternsinger



Am Valentinstag verbrachten die Minis und jene Kinder, die als Sternsinger unterwegs waren, einen netten gemeinsamen Nachmittag mit ihren Begleitpersonen. Mit dem Bus wurden die Kinder zum Sattelle chauffiert und von dort wanderten sie zur Feldringalm. Nach einer kräftigen Stärkung auf der Hütte rodelten manche zu zweit, andere wiederum allein auf einem Schlitten mit lautem Gelächter hinunter.

Es war sicherlich ein gelungenes Dankeschön an unsere Kinder für die gewissenhafte Erfüllung so mancher ehrenamtlicher Aufgaben. Ein ganz großes Danke an unseren Herrn Bürgermeister, der diesen Ausflug finanzierte.

(rb)

Foto: Rodlergruppe bei der Feldringalm Foto: Ingrid Pfausler

"Fasten macht stark", Aktion 2009

So wie im Vorjahr kamen auch am heurigen Aschermittwoch viele Mitbürger, um die "Aktion Fastensuppe" zu unterstützen. Die Teilnahme war überwältigend. Herzlichen Dank an ALLE Spender! Es konnten diesmal 1170 Euro an die Kath. Frauenbewegung für Projekte in Indien und auf den Philippinen überwiesen werden. Vergeltsgott auch der Bäckerei Emil Perktold in Imst und der Bäckerei Ferdinand Rudigier in Haiming, die uns das Brot geschenkt haben. Die Frauen vom "Suppenteam" bemühten sich um ein reichhaltiges Angebot und gaben auch ihre Zusage zur weiteren Mitarbeit. So kann ich mit Freuden schon jetzt für das nächste Jahr einladen.

(M. Th. Heiß)

Foto: Reichhaltiges Angebot an Fastensuppen

Foto: H. Röck



Fasching - Fasching - Fasching

Maskenrodeln - Maskeneislauf - Weiberball



Tolle, aufwendig gestaltete Gefährte sah man heuer wieder beim Maskenrodeln des Männerchors in der „Reith“. Unter anderem rodelte eine Gruppe mit der Titanic der Piste entlang. Foto: rb

Möglichkeiten boten sich in diesem Jahr wohl genug, um für ein paar Stunden dem Alltag zu entweichen und in eine andere Rolle zu schlüpfen. Sowohl Kinder als auch Erwachsene ergriff das Faschingsfieber und mit viel Eifer wurden die Vorbereitungen getroffen, für den Tag, an dem so mancher unerkannt auf die Bühne kam (rb)

Bereits beim Maskenrodeln in der "Reith", welches vom Männerchor veranstaltet wurde, säumten viele Zuschauer das Zielgelände und warteten neugierig auf das sich von oben langsam Nähernde und Überraschende. Wer hätte wohl eine Titanic, „Tirggen-



Das Maskeneislaufen für Kinder des ESC Roppen hat wieder zahlreiche junge Teilnehmer angelockt. Der beliebte Faschingsnachmittag hat sich bereits zu einem fixen Programmpunkt im Roppener Faschingsgeschehen etabliert. Foto: H. Röck

pocken“, welche eigenständig zu Tal kamen, eine "Panzl's Lini", welche mit großen Augen aus dem Stubenwagen blickte, eine Menge Allesklebertuben etc. erwartet?

Und wie viele interessante Masken erschienen bei dem überaus gut besuchten Weiberball, der schon seit vielen Jahren von den Ortsbäuerinnen organisiert wird und sich großer Beliebtheit erfreut. Bei den Maskierten und ganz besonders bei den nicht maskierten Zuschauern begann das Raten, wer wohl hinter welcher Maske stecken könnte und bis hin zur Preisverleihung stieg die Spannung. Aber nach der Demaskierung und Prämierung dachte der Großteil noch nicht daran, die stimmungsvolle Gesellschaft zu verlassen, denn gute Musik lud Alt und Jung dazu ein, weiterhin das Tanzbein zu schwingen. (rb)



Vermutlich weil im letzten Jahr aufgrund der kurzen Fasnacht kein Weiberball stattfand, war der Ansturm auf diese von den Roppener Bäuerinnen organisierte Veranstaltung heuer enorm. Von Buntstiften (Bild) über Urzeitmenschen, Freiheitskämpfer, Spinnen bis zu Hexen war alles vertreten... Foto: Bäuerinnen

Mehr als 20 Kinder schwangen etwas später ihr Bein auf dem Eis. Der Eisstockverein lud nämlich zu einem Maskeneislauf. Petrus zeigte noch Verständnis für diesen einen Tag. Belohnt wurden die kleinen Hexen, Prinzessinnen, Cowboys, Indianerinnen, Piraten und Fantasiegestalten mit Hotdog, Saft und einem kräftigen Griff in den mit Süßigkeiten gefüllten Korb. Für die passende Musik sorgte Thomas, sodass sowohl die Kinder, als auch ihre erwachsenen Begleiter großen Spaß hatten. Den Organisatoren samt ihrem Team sei an dieser Stelle herzlichst gedankt aber natürlich all den Teilnehmern, die keine Arbeit gescheut und ihre Ideen in die Tat umgesetzt haben. (rb)



Toller Erfolg bei „Prima la musica“ für Marie-Theres Auer (r) und Anna-Lena Klingenschmid (l) Foto: Auer



Der Pächter vom neuen Sportplatzcafe, Stampfer Erwin, hat seinen Betrieb bereits seit Ende März '09 geöffnet. Foto: gem

Das „Hackbrettduo“ der LMS Imst mit Marie-Theres Auer und Anna-Lena Klingenschmid erreichte beim Wettbewerb „Prima la musica“ sensationell in der Esemblebewertung der Altersgruppe II einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg. Die beiden Schülerinnen von Katja Reinstadler spielten 2 klassische Stücke, einen Riverdance und 1 Volksmusikstück.

Der Landeswettbewerb für Nord- und Südtirol ging vom 12. bis 20. März 2009 mit 783 Kindern und Jugendlichen in Imst über die Bühne. Marie-Theres



Die Schützenkompanie und die Feuerwehr veranstalteten einen gemeinsamen Kameradschaftsabend. Foto: ffw



Kathrin Schuchter erhielt für ihren naturnahen Garten eine Bezirksanerkennung in Silber. Foto: Tiroler Bildungsforum

und Anna-Lena dürfen nun im Mai durch ihre ausgezeichnete Leistung beim Bundeswettbewerb in Klagenfurt teilnehmen. HOU! gratuliert!

(wr)

Auch 2009 ging wieder eine Landesauszeichnung für naturnahe Gärten nach Roppen. Kathrin Schuchter konnte vom Landtagspräsidenten DDr. Herwig van Staa in Innsbruck für ihren wundervoll gestalteten Garten im Weiler Wolfau eine Bezirksanerkennungsurkunde in Silber entgegennehmen.

(wr)

Nachdem die Roppener Schützenkompanie und Feuerwehr im letzten Jahr gemeinsam ein großes Zeltfest organisiert hatten, trafen sich die Mitglieder Ende Februar nochmals im Kultursaal, um in gemütlicher Runde das Fest Revue passieren zu lassen und auf den Erfolg des 3-tägigen Events anzustoßen.

(wr)

Wie schon in den letzten Jahren, waren die Roppner Kindergartler auch heuer wieder zu Gast im Skigebiet Hoch-Oetz, um bei der Skischule Fischer Kurt in einem 5-tägigen Kurs auf den "2 Brettln" das Siskifahren zu erlernen. Beim Abschlusskirennen konnten sich die Eltern und Verwandten dann vom Erlernen selbst vor Ort überraschen und begeistern lassen. Strahlende und leider auch manch enttäuschte Gesichter gab es schließ-



Beim ausgezeichnet besuchten Feuerwehrball 2009 ließen sich Funktionäre aus dem Abschnitt gemeinsam ablichten. Foto: M. Wieser



Egmont Maier präsentierte seine Werke im Rahmen einer Jubiläumsausstellung zu seinem 70er. Foto: H. Röck

lich bei der anschließenden Preisverteilung im Bergrestaurant zu sehen.

Ein großes Dankeschön vom Kindergartenteam an dieser Stelle an all jene, welche diesen Skikurs nun schon Jahre organisieren, an die finanziellen Unterstützer (TUS Roppen und Gemeinde) und an die freiwilligen Helfer (Kurt, Charly, Maggo uvm). (gem)

Der 35. Tiroler Gemeinde-Skicup wurde heuer von der Gemeinde Gries im Sellrain organisiert und im Skigebiet Kühtai ausgetragen. Wie schon in den letzten Jahren war auch wieder eine Abordnung der Roppener Gemeinderäte mit dabei.

GV Melmer Stefan, GV Prantl Peter, GR Schöpf Karl und GR Rauch Stefan vertraten die Gemeinde Roppen bei diesem sportlichen Event. (gem)

Seinen 70. Geburtstag nahm der Roppener Künstler Egmont Maier zum Anlass, um gemeinsam mit der Gemeinde Roppen im Kultursaal und im Geschäftshaus am Kirchplatz eine Jubiläumsausstellung unter dem Motto „70 Lebensjahre – 25 Jahre Malerei“ zu veranstalten. Nach den Eröffnungsworten des Bürgermeisters Ingo Mayr gestaltete Vbgm. Fritz Raggl gemeinsam mit dem Künstler bei der Vernissage im Kultursaal die Einführung, in der das zahlreich erschienene Publikum



Neben dem Skikurs gab es für die Kindergartenkinder in Hoch-Ötz auch ein tolles Rahmenprogramm. Foto: H. Röck



Die Volksschulkinder führten heuer mit großem Erfolg im Kultursaal ein „Ostermusical“ auf. Foto: H. Röck



Ein Teil der Roppener „11-er-Runde“ ließ es sich im Jänner nicht nehmen, ihr „Mitglied“ Luggi Raggl beim Schnapsbrennen in der wohligen warmen und urigen „Klaus' Schnapskuchl“ zu besuchen. Die gesellige Männerrunde trifft sich beinahe täglich um 11 Uhr zu einem Frühschoppenplausch in einem der Roppener Gasthäuser oder bei einem ihrer „Mitglieder“. Foto: wr

einiges über den Werdegang, die künstlerischen Erfahrungen und die Fortbildungen des Künstlers erfahren konnte. An den Ausstellungstagen gab es auch edle Weine aus dem burgenländischen Weingut des pensionierten Schuldirektors zu verkosten. (wr)



Die Gemeinderäte Charly Schöpf, Stefan Rauch, Peter Prantl und Stefan Melmer beim Gemeindegskicup'09 Foto: Melmer

1919 - Köll - Erna - Köll - 2009

Ein Portrait

1945 - die Sommerferien waren vorbei und seit drei Tagen drückte der sechsjährige Walter die Schulbank. Und nicht nur er hätte gerne seinem Vater von seinen neuen Erfahrungen erzählt. Die damals 26jährige Mama Erna Köll wusste, dass ihr Josef die Zeit im Elsass in Gefangenschaft verbrachte.

Der letzte Brief war mit Mai datiert. Warten, ein eigenartiges Angstgefühl, das keinen Tag weichen wollte und doch einen großen Funken Hoffnung in sich barg.

Erna, die an diesem Tag ein Stück Stoff zur Schneiderin nach Sautens gebracht hatte, befand sich auf dem Heimweg nach Roppen, als ihr vorkam, die Stimme ihres Kindes zu hören. Und es war tatsächlich der kleine Walter mit seiner Oma, die ihr völlig überraschend entgegen kamen. In der Hand hatte ihre Mutter einen Brief vom Josef. Der damals diensthabende "Stiegekoss" hatte ihn ihr gebracht. Als nämlich der Güterzug, der die Gefangenen transportierte, den Roppener Bahnhof passierte, warf Josef einen an einen Stein gebundenen Brief hinaus, der für die Erna bestimmt war. Gott sei Dank, ein Lebenszeichen. Das sind einfach unvergessliche Momente, die in kein Tagebuch geschrieben werden müssen, die sind immer abrufbereit.

Im Dezember 1945 kam ihr Josef heim und im November 1946 wurde in Roppen geheiratet. Mit



Frau Erna Köll, Jahrgang 1919 Foto: rb

ihren beiden Trauzeugen fuhren sie nach Innsbruck und von dort auf die Hungerburg. Auf dem Speisezettel standen "Gefüllte Kohlrabi", doch die Frischvermahlten konnten es einfach nicht verantworten, dafür die gesamten Lebensmittelmarken für einen Monat zu verbrauchen. So begnügten sie sich mit einem Teller Suppe und traten die Heimreise an. Im Elternhaus wurde ihnen am Abend als Hochzeitsschmaus ein deftiger Schweinsbraten kredenzt.

Erna, die am 17. Juli ihren 90er feiert, weiß noch sehr viel zu berichten. Ein Blick auf einen Prospekt mit Schultaschen erinnert sie kurz an ihre Schulzeit. Ihre Schultaschen steckte sie in eine aus Stoff genähte Tasche mit einer Stickerei auf der Vorderseite. Lieber wäre ihr auch jene lederne Schultasche gewesen, die ihre um 6 Monate ältere Ziehschwester hatte.

Erna erhielt immer wieder für das deutliche und betonte Vorbeten in der Kirche großes Lob.

Erna war die Älteste der Kinder im Hause der Familie Engelbert Köll. Ihr folgten Martha, Albin, Midl, Otto und Pepi. Nach der Schulzeit wurde Erna zu Hause gebraucht. Es gab im Haushalt, auf dem Feld aber auch in der Tischlerei genug zu tun. Für ein Jahr war sie im Dienst auf einem Bauernhof in Sautens. Im Sommer wurden ihr 30, im Winter 25 Schilling bezahlt. Erna war das Arbeiten gewohnt, aber hier wurde das Letzte von ihr abverlangt, sodass ihr Vater sie wieder nach Hause holte. Nicht nur ihr Bruder Otto, sondern auch ihr Gemahl Josef erlernte das Tischlerhandwerk in der Werkstätte ihres Vaters. Dort begann auch im Jahr 1937 die Romanze. 1939 wurde ihr Sohn Walter geboren, ihnen folgte Gretl und die Zwillinge Josef und Siegfried. Ihre Zeit heute füllt Erna vor allem mit dem Stricken von Socken aus. Immerhin brauchen 7 Enkel und 14 Urenkel auch etwas Warmes an den Füßen. 32 Paar sind schon wieder fertig für den nächsten Winter. Sie ist aber absolut nicht abgeneigt zu einem gemütlichen Plausch, so wie ich es auch erleben durfte.

HOU! wünscht einen angenehmen Lebensabend und einen schönen Geburtstag im Kreise der großen Familie. (rb)

Feuerlöscher - Prüfkaktion

Wie schon seit einigen Jahren führt die Freiwillige Feuerwehr Roppen mit der Firma ATEX Gerätebau Ges.m.b.H. eine Prüfkaktion für Handfeuerlöscher durch. Es werden Ihre Feuerlöscher zum Aktionspreis um Euro 10,20 pro Stück überprüft. Dieser Preis beinhaltet: die Überprüfung, amtliche Ö-Norm, Prüfplakette, Klein- und Dichtungsmaterial, Fahrtkostenanteil sowie die gesetzliche Mehrwertsteuer. Ihr Servicetechniker (Dietmar 0664/9050221 od. Harald 0664/2668992) ist angewiesen, Sie über die richtige Handhabung Ihres Feuerlöschers zu unterweisen. Sie können im Zuge dieser Aktion auch neue Feuerlöscher (Listenpreis minus 25%), Löschdecken und Rauchmelder zu Sonderpreisen erwerben. Ihr Servicetechniker berät Sie gerne. Die Prüfkaktion wird von Haus zu Haus durchgeführt und beginnt am Montag, den 27. April 2009 (Dauer ca. 8 Wochen). Die Freiwillige Feuerwehr Roppen erinnert Sie nochmals daran, dass Feuerlöschgeräte alle 2 Jahre lt. TRVB 124 überprüft werden müssen.

FFW Roppen, Kdt. OBI Albert Schöpf

Stellt's enk voar,

es tát iatz nou länger sou kalt bleibe. Jó gór it zum ausholte. Iatz wearts über gálige Zeit, dass s'Friajóhr eiziacht ins Lónd. Dó réide se iberoll vu dear globale Erderwärmung, über i muass daham óllwig nou eikente. Óber lóng konns jó nimme daure, bis es endlig wärmer weart. Dó bin i miar fóscht sicher. Weil und iberhaupt die Schandi, also die Polizische (Schandi darf ma jó nimme sóge) sei nämlich ou wieder mit'n Fotoap-

parat unterwegs. Earscht iatzremól sei se wieder g'stónde. In Winter hót ma se lóng it a sou oft bein Blitze g'séiche. Déine weart ou z'kólt g'west sei. Ouder sie miasse wieder a bissle a Geld verdiane. Apropos Schandi - saggra, iatz hón is schua wieder fólsh g'séit - also die Polizei suacht jó Nóchwuchs. Isch iberóll a Zettl au'ghängt g'wéise und in Internetz vu dear Gmua isch es ou g'stónde. Déis hóbe zwoa Roupner Buabe schein-

bór weartlig gnoume und hóbe in Darfle glei amól jed's Fóhrzuig aughebt. Und gónz wia dia uniformierte Voarbilder freilig ou a Geld kassiert. Fiar Nóchwuchs isch also g'sorgt! Mei weils miar g'ród eifóllt, in jed'r Zeitung wou eiche schaugsch, dó steacht auf jeder zwoate Seite eppes von are Finanzkrise. I woass it wós dia auf amól ólle hóbe - also in meiner Geldtasche isch seit fufzgjóhr schua a Krise.... enker Vinzenz

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr

Am Samstag, den 21. März 2009 fand im Kultursaal Roppen die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Roppen statt. Kommandant OBI Albert Schöpf begrüßte neben einer großen Anzahl von Feuerwehrmitgliedern auch zahlreiche Ehrengäste. In seinem Bericht konnte der Kommandant eine eindrucksvolle Statistik über das Jahr 2008 präsentieren. Daraus war zu entnehmen, dass die 107 Mitglieder starke Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Roppen im letzten Jahr 62 Einsätze zu bewältigen hatte.

Weiters wurden 98 Übungen und Schulungen zur Fortbildung der einzelnen Gruppen abgehalten und 20 Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht. Wir möchten uns bei der Gemeindeführung, dem Bezirks- und Landesfeuerwehrverband und den vielen Gönnern und Sponsoren bedanken.

Der Dank unserer Feuerwehrkameraden gilt selbstverständlich auch der Roppener Bevölkerung, die uns bei diversen Festen, Veranstaltungen und bei der Haussammlung 2008 wiederum kräftig unterstützt hat. (ffw)

Frühjahrskonzert der Musikkapelle am 25.04.2009

Am Samstag, den 25. April 2009 ist es wieder so weit. Um 20.15 Uhr startet im Kultursaal Roppen das traditionelle Frühjahrskonzert der Musikkapelle Roppen. Kapellmeister Klaus Heiß hat wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus den unterschiedlichsten Musikepochen und Stilrichtungen zusammengestellt. Das Hauptthema des Abends lautet "FREIHEIT". Zu diesem Thema spielt die MK Roppen im ersten Teil des Konzertabends das russische Freiheitslied "Dubinuskha", das symphonische Werk "The dream of freedom", welches vom Freiheitskampf der Schotten mit den Engländern (Braveheart) inspiriert wurde und "Tirol 1809", das Tongemälde über den Tiroler Freiheitskampf des großen Tiroler Kompo-

nisten Sepp Tanzer - in einer symphonischen Bearbeitung von Albert Schwarzmann. Weiters gelangt im ersten Teil das dem englischen König Henry III. zugeschriebene



Stück "Pastime with good company" und die "Farandole" aus dem klassischen Werk "L'Arlesienne Suite No.2" von Georges Bizet zur Aufführung.

Nach einer kurzen Pause startet der 2. Teil beschwingt mit der allseits bekannten Melodie "Musik ist

Trumpf" von Heinz Gietz. Es folgt das Solostück für 3 Alphörner und Blasorchester "Begegnung" des deutschen Komponisten Kurt Gäble, der mit dieser Komposition bewiesen hat, dass Alphörner auch bei modernerer Literatur eingesetzt werden können. In "Selections from caravans" wird die Reise in einer Karawane im Film "Caravans" erzählt. Die beiden letzten offiziellen Programmpunkte des Roppener Frühjahrskonzertes bilden die Big-Band-Klassiker "A string of pearls", bekannt geworden durch die Glenn Miller Band, und die Titelmelodie aus der Muppet-Show "The muppet show theme" von Jim Henson. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich sehr auf zahlreichen Besuch und wünschen gute Unterhaltung! (wr)

Dorfturnier und Juxturnier im Stockschießen

Auch heuer konnte der ESC Roppen zum Dorfturnier im Stockschießen einladen und 38 Mann- und Frauenschichten waren angetreten, um die DorfmeisterInnen zu ermitteln.



Obm. Reinstadler mit den erstplatzierten Jasserinnen Foto: ESC

Andreas, Adi, Pepi und Alois und weiteren fleißigen Helfern gelang es in einigen durchwachten Nächten ein super Eis auf den Platz zu bringen. Einige Male musste auch Hans mit seinem Traktor ausrücken und den vielen Schnee vom Eisplatz räumen. Wie jedes Jahr wurden im Finale am 3. u. 4. Jänner die Stockmeister ermittelt.

Die Damen kürten in spannenden Spielrunden ihre Meisterinnen mit Köll Hanni, Rimml Martina, Raich Karoline und Schuler Mara als Frauschaft der Jasserinnen vor der Gruppe Broatweg mit Nagele Ingrid, Schuchter Kathrin, Strigl Bärbl und Eller-Martha Maria. Den 3. Platz erspielten sich die Frauen des Alpenvereines mit Ladner Brigitte, Plattner Brigitte, Haid Petra und Mayr Brigitte. Dahinter reihten sich die Frauen vom Turnverein, Jungbäuerinnen 1, Wasserwacht, Schützengilde und Jungbäuerinnen 2. Bei den Jungbäuerinnen hielten einige junge Frauen zum

1. Mal einen Eisstock in der Hand und mussten sich mit den Regeln vertraut machen.

Nicht weniger kampfbetont verliefen die Spiele der Herren. Am 4. Jänner siegten im Finale der besten 9 die Herren der Schützenkompanie mit Eiter Adi, Bobnar Kurt, Schöpf Karl und Vogl Christian. Platz 2 ging an die Sportkegler mit den Brüdern Mayerl Marco und Marcel, Neururer Daniel und Neururer Stefan.

Köll Hans- Peter, Jais Hartmut, Maier Egmont und Heiss Kurt belegten Rang 3. TUS Sportunion, Schützengilde 2 und 1, Musikkapelle 2, Kirchenchor und Jungbauern Altherren belegten die Plätze 4 bis 9.

Durst und Hunger konnten in der Hütte gestillt werden. Und bei den anschließenden Siegerfeiern wurde so manche Runde vom Spiel diskutiert.

Auch wenn die Stöcke nicht immer dort landeten, wohin sie die SpielerInnen gerne geschossen hätten, waren es faire und humorvolle Wettkampfrunden.

2 Wochen später war Einsatz beim Juxturnier gefragt. Je eine Spielerin zieht im Vorfeld 2 Männer und zusammen bilden sie dann die Mannschaft. Weil Fasching ist, sollte das Trio verkleidet zum Turnier antreten.

Am Samstag, 24. Jänner spielten am Nachmittag und am Abend insgesamt 17 gemischte Gruppen. Pfausler Ingrid führte ihre Männer Plattner Helmuth und Köll Hans- Peter vor Mayr Beate und ihren Teilnehmern zum Sieg. Den 3. Platz erspielten sich Raich Karoline und ihre Burschen. Rang 4 bis 9 erreichten Pfausler Irina, Stefani Alexandra, Strigl Bärbl, Falkner Doris, Scherl Bernadette und Mayr Sandra. Am Abend war Larcher Mari mit Pfausler Roman und Reinstadler Alois vor dem Trio von Auer Christl und Tschiderer Renate erfolgreich. Danach folgten Bobnar Christa, Huter Isabella, Jais Gabi, Mayr Beate und Thuille Irmgard mit ihren Spielern. (bm)

Roppener Dorfschirennen bei der Walder Wiese

Am Samstag, den 7. Feber organisierte die TUS Roppen unter Obmann Martin Neururer beim Walder Wiesenlift ein Dorfschirennen. Nahezu 80 Schiläuferinnen und Schiläufer aus Roppen gingen dabei an den Start. Folgende Teilnehmer siegten in ihren Altersklassen: Schuchter Anna & Thurner Maximilian (Zwergel), Larcher Linda & Köll Dominik (Kinder I), Eiter Fabienne und Larcher Luca (Kinder II), Prantl Verena & Pfausler Kevin (Schüler I), Prantl Natascha (Snowboard), Natter Irmgard & Huter Christof (AK), Melmer-Schatz Ingrid & Larcher Jürgen (AK I), Kozjak Peter (AK II), Schöpf Karl (AK III).

Tagessieger wurden mit Top-Zeiten Melmer-Schatz Ingrid und Kozjak Peter. (wr)



TUS-Obm. M. Neururer und Bgm. Mayr mit dem ältesten Teilnehmer und den Tagesbesten I. Melmer und P. Kozjak Foto: M. Natter

Mehr als 60 Teams beim Gruppenschießen



Die siegreichen Schützen-Damen

Das "Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen" (Gruppenschießen) prägte zwei Wochen lang das Dorfgeschehen in Roppen. Mehr als 60 Gruppen (Männer-, Frauen- und Jugendgruppen) nahmen daran teil.

Die größte Veranstaltung der Schützengilde Roppen bildet das jährliche Gruppenschießen - zum Gedenken an den ehemaligen Oberschützenmeister Josef Haid "Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen" benannt.

Mehr als 60 Mannschaften (mit vier Schützen) kämpften vierzehn Tage lang um den Einzug ins Finale der besten acht Männer- bzw. Frauengruppen. Im Finale wurde wieder bei "Null" begonnen.

Die beste Frauengruppe war die Mannschaft **"Schützenkompanie**

Damen", die mit Irina Pfausler auch die beste Schützin des Finales stellte. Auf den Rängen folgten die "Hörburger-Damen" vor der **Mannschaft "O.K.-Kompetenz-Frauen"**.

In der Männerklasse siegten die Mitglieder

des **"Jagdschutzvereines"**- Richard Prantl, Markus Pfausler, Hugo Melmer und Peter Stigger siegten mit 410,4 Ringen klar vor der "Schützenkompanie" (408,0) und der Musikkapelle (406,3). Das beste Finalergebnis bei den Män-



Der „Jagdschutzverein“ dominierte bei den Herren Foto: Ewald Auer



Erfolgreicher Schützennachwuchs der Musikkapelle Foto: Ewald Auer

nern erzielte Alois Schuchter (Imker) mit 105,2 Ringen. Die beste Jugendmannschaft stellte die **Musikkapelle** mit den Schützen Lukas Stelzhammer, Simon Stelzhammer, Clemens Eisenbeutl und Johannes Schuchter. (Ewald Auer)

Der neue Sicherheitspass

Chip mit Fingerabdruck erhöht die Fälschungssicherheit der neuen Reisepässe! In Österreich löst ein neuer Sicherheitspass schrittweise den bisherigen Reisepass ab. Wer einen neuen Pass beantragt hat, bekommt nun einen modernen High-Tech-Ausweis innerhalb von fünf Tagen direkt an seine Wunschadresse geschickt. Neu ist dabei, dass der Pass mit einem Chip ausgestattet ist, auf dem zusätzlich zu den bisherigen Merkmalen auch die Fingerabdrücke gespeichert werden.

Österreich kommt damit einer EU-Vorgabe nach und erhöht so den Schutz von Reisepässen vor unberechtigter Verwendung und Fälschung noch mehr. Der neue Sicherheitspass wird auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik produziert. Durch die Verbindung von Methoden des Sicherheitsdruckes (wie Mikroschrift, der Verwendung von UV-Farben, etc.) mit einem besonders abgesicherten Chip wird die Fälschungssicherheit zusätzlich erhöht. Sie werden Ihren "Hochsicherheitspass" weiterhin auf der Bezirkshauptmannschaft beantragen können. **Eine Beantragung auf der Gemeinde Roppen ist leider wegen der Chiperstellung nicht mehr möglich.** Der Reisepass wird Ihnen wie bisher binnen fünf Arbeitstagen an die von Ihnen gewünschte Adresse zugesandt.



Rodelergebnisse

Aufgrund der guten Schneelage konnte heuer ein Dorf- und ein Gruppenrodelrennen veranstaltet werden. Die Sieger im Einzel: Köll Günter (Sportrodel), Hörburger Kurt (AK II), Pfausler Stefanie (Kinder), Schauer Samuel (Kinder I), Hörburger Thomas (Kinder II), Köll Martin (Schüler I), Natter Irmgard (AK I), Schuchter Gertrud (AK II), Köll Florian (AK I), Strigl Klaus (AK III). Beim Gruppenrodelrennen dominierten die „Klocker's Madln“ bei den Damen und das Team der Sportunion I in der allgemeinen Klasse. Weitere Ergebnisse siehe www.roppen.at (wr)



Fußballer als Fans in Mailand

17 Personen (Spieler des Vereines, Funktionäre u.a.) hatten am 15.2.2009 die Möglichkeit, das

Fußball-Derby Inter Mailand gegen A.C. Milan live zu erleben! Das Spiel endete im mit über

80.000 Zusehern ausverkauften „San Siro Stadion“ mit 2:1 für den Tabellenführer der Serie A Inter Mailand!

Topspieler wie Ibrahimovic, Adriano, Maldini, Zambrotta, Pirlo, Beckham, Ronaldinho u.a. begeisterten an diesem Abend.

Neben dem Fußballspiel wurde natürlich auch die Innenstadt Mailands mit der Einkaufspassage "Gallerio Vittorio Emanuele" und der Mailänder Dom, die viertgrößte Kirche der Welt (gemessen am Ausmaß des Grundrisses), besichtigt!

Für alle Teilnehmer war es ein wirklich unvergessliches Erlebnis!

(Peter Röck)



v.l.n.r.: Marco Mayerl, Tormann "Elli" Stigger aus Haiming, Martin Neururer, Richard Schuchter und Peter Röck als AC Milan-Fans vor dem San Siro Stadion. Foto: P. Röck

Jahreshauptversammlung des Fußballvereines

Am Fr., 13.3. fand im Mehrzwecksaal der Gemeinde die alljährliche Jahreshauptversammlung des Fußballvereines statt. Neben den Berichten der Ausschussmitglieder und dem Trainerstab wurde dem bisherigen Ausschuss wieder das Vertrauen geschenkt! Die Ausschussmitglieder: Obmann: Günther Lechleitner, Obmann Stv.: Peter Röck, sportlicher Leiter: Christoph Paulweber, Kassierin: Mara Schuler, Schriftführer: Daniel Pohl und Spielervertreter Klemens Schuchter.

Es ist Zeit Danke zu sagen!

Große Projekte sind natürlich auch ohne freiwillige Helfer nicht realisierbar, so auch das Sportplatzgebäude. Christoph Auer, Alexander Kneissl, Marco Mayerl, Günter Köll, Elli Stigger, Dominik Pfausler, Manuel Köll uvm. haben in ca. 250 Arbeitsstunden die Fliesen in den Duschen, im Wasch- und Geräteraum verlegt. Danke dafür. Ein weiterer Dank gilt unserem Obmann Günther Lechleitner, der die kompletten Tischlerarbeiten für die Kabinen und den Kameradschaftsraum organisiert und ausgeführt, und somit auch etliche Stunden dafür geopfert hat. Ein Dankeschön gilt auch der Sportunion Roppen mit Obmann Martin Neururer, der für den Fußballverein immer ein offenes Ohr hat. Und zu guter Letzt ein ganz großes Dankeschön an die Gemeinde Roppen, vor allem Vbgm. Fritz Raggl, dem Bauausschuss, den Gemeindearbeitern und allen die an der erfolgreichen Fertigstellung des Fußballklubgebäudes beteiligt waren und somit den Fußballern den schon lange herbeigesehnten Traum eines neuen Fußballklubgebäudes erfüllt haben.

(pauli)

Sportplatz-Einweihung zu Pfingsten

Zu einem neuen Gebäude gehört üblicherweise auch ein Fest. So werden wir zu Pfingsten eine dreitägige Megaparty veranstalten.

Vorläufig geplantes Programm:

Freitag: * Gruppenauslosung (für Samstagsturnier)

* Spiel der Gründungsmitglieder (Legendenmatch)

* Live Band

Samstag: * Fußballturnier für Vereine, Hobby- und Freizeitmannschaften.

* Live Band

Sonntag: * Feierliche Einweihung

* Ansprachen verschiedener Abordnungen aus Politik, Gemeinde sowie des Tiroler Fußballverbandes

* Frühschoppen der Musikkapelle Roppen

* Fußball-Nachwuchsturnier U10

* Autogrammstunde

* Prominenten-Fußballmatch bzw. Auswahlspiel

* Ausklang des Festes mit DJ-Musik

> Genauere Infos folgen! (pauli)

Kleinerer Kader bei der Kampfmannschaft. Die Winterpause hat auch einiges Neues mit sich gebracht. Dazu zählt die personelle Veränderung beim Trainerposten der Reserve (Ib), wo sich jetzt Bgm. Ingo Mair als neuer Cheftrainer neben seinem Co Jürgen Auer beweisen wird und ein neues Kadermodell der Kampfmannschaft und Reserve. Beide Mannschaften haben jetzt einen fixen Kader mit je 19 Spielern sowie einigen Ersatzspielern. "So ist es für beide Seiten angenehmer zu arbeiten", so der Tenor von Spielern und Trainern. (pauli)

Was ist los in Roppen...?

April

25.04.09 Frühjahrskonzert der Musikkapelle
26.04.09 Florianifeier

Mai

01.05.09 Maifest am Schulhausplatz
13.05.09 Defibrillator Schulung im Mehrzwecksaal
30.05.09 bis 31.05.09 Pfingstturnier
31.05.09 Einweihung Sportplatzgebäude

Juni

10.06.09 Brunnenfest
11.06.09 Frohnleichnam
20.06.09 Herz-Jesu-Feuer
21.06.09 Herz-Jesu-Prozession
26.06.09 Grillabend Eigl's Grill
28.06.09 Almfest

Juli

05.07.09 Ausweichtermin Almfest
17.07.09 1. Platzkonzert
24.07.09 2. Platzkonzert
25.07.09 Theatervorstellung Sunnetheater, Schulhauspl.
31.07.09 3. Platzkonzert

August

02.08.09 Bergwachtfest
07.08.09 4. Platzkonzert
09.08.09 Ausweichtermin Bergwachtfest
14.08.09 Dämmererschoppen
15.08.09 Kirchtagsfest
21.08.09 5. Platzkonzert
23.08.09 Gipfelmesse
28.08.09 5. Platzkonzert
29.08.09 Grillabend Eigl's Grill
30.08.09 Ausweichtermin Gipfelmesse

Aktuelle Termine auch im Internet unter: www.roppen.at <Veranstaltungen>

F u ß b a l l

von Pauli



Auf zu neuen Ufern

Mit dem Spatenstich für das neue Fußballklubgebäude erfüllte sich so mancher Traum für die Fußballer, Trainer und Offiziellen. Nach relativ kurzer Bauzeit entstand ein schönes, modernes Bauwerk in das die rund 100 aktiven FußballerInnen Ende März einziehen durften. Zu den Räumlichkeiten, welche die Fußballer nun nutzen dürfen, zählen vier Umkleidekabinen mit Duschen, zwei Schirikabinen, ein Geräteraum, ein Waschraum und nicht zuletzt ein Kameradschaftsraum.

Neue Trainerbänke und eine Umzäunung des Rasens zählen ebenso zu den baulichen Änderungen des Sportplatzes und werden laut Auskunft der Gemeinde Roppen auch bald durchgeführt.

Lediglich bei der Sportplatzkantine konnten die Fußballer die Gemeindevertreter nicht überzeugen, und somit wurden diese Räumlichkeiten als "Café-Restaurant am Sportplatz" verpachtet. Die Fußballer hoffen jedenfalls auf gute Zusammenarbeit mit dem neuen Pächter Erwin Stampfer und wünschen ihm viel Erfolg. (pauli)

Sportliche Motivation

Mit diesem Monsterprogramm im Gepäck sollten natürlich die sportlichen Erfolge nicht ausbleiben, und so hoffen wir, dass das Trainerduo Köll / Gstrein den Mannen der SU Roppen, die schon seit Mitte Jänner wieder voll im Training stehen, die Motivationspritze schon injiziert haben. So sollte es im Frühjahr kein Problem sein, den Klassenerhalt abzusichern und den Grundstein zu legen, um in der nächsten Saison im Aufstiegskampf mitwirken zu können. (pauli)

DIE VOLKSBUHNE ROPPEN SUCHT SPIELER JEDEN ALTERS!

Kontakt: Obm.Gebi Schnöll, M: 0664/1726512, E: gebi.schnoell@gmx.at

Aus der Besiedlungsgeschichte von Roppen (V)

Zu folgenden Ausführungen wurde bereits in einer früheren Ausgabe kurz Stellung genommen. Die vielen für uns ungewohnten Bezeichnungen sollen einen Einblick in die Sprache dieser Zeit geben. Beim Lesen des Originals ist man versucht, den Text als Mundart zu bezeichnen.

Die so genannten "Tirolischen Weisthümer" von Roppen vom Jahre 1625 unter dem Dorfmeister Hans Schmid geben ganz genau das "oblai" (Obliegenheit, Rechtsweisungen) der Gemeinde vor. Bereits 1618 beschlossen, 1619 von der Obrigkeit genehmigt, wird die Urkunde erst 1625 ausgestellt.

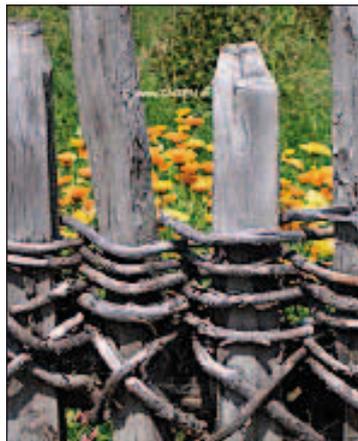
Es ist zu dieser Zeit und auch noch später nicht so einfach, sich in einer Gemeinde niederzulassen. Es wird genau überprüft, wo die "manns-oder weispersonen", die sich in Roppen niederlassen wollen, geboren sind und in welchem Land sie sich bis her aufgehalten haben. Wer nicht entspricht, wird wieder ausgewiesen. Kinder aus solchen Ehen, die zwar in der Gemeinde geboren werden, dürfen mit "Weib und Kind" oder auch ledig nur dann zurückkehren, wenn sie nicht mittlerweile ihr ganzes Hab und Gut "verhaust, verthan oder verschwendet" haben. Auch "gemainleit" oder "freunt" dürfen niemanden aufnehmen ohne Bewilligung des Dorfmeisters und der gerichtlichen Obrigkeit in Petersberg. Wer einem Fremden, verheiratet oder ledig, ohne Erlaubnis des "dorfmaisters und mitconsorten" ein Wohnrecht gewährt, muss eine Strafgebühr von sechs Gulden entrichten. Keiner, der als rechtschaffen gilt, ist jedoch von der Ansiedlung ausgeschlossen und kann auch einen Hof erwerben oder einheiraten. "Mannspersonen", die außerhalb des "kirchspiels (Seelsorgsbereich) von Roppen geboren sind, zahlen sechs, "weispilder" vier Gulden Einkaufsgeld. Auf diese Regelung muss die Gemeindevverwaltung ein besonderes Augenmerk legen,



1 Gulden (hier im Wert von 60 Kreuzer) aus dem Jahre 1676.

da sonst der "dorfmaister" bei Nichtbeachtung mit einem "gulden und 30 kreizer" und ein jeder seiner Mitverwandten mit achtundvierzig "kreizer" bestraft wird.

Der "dorfmaister und seine zuegetanen" haben auch dafür zu sorgen, dass zu "langzeiten", wenn "das vich in der gemain aufkehrt", alle Hornspitzen abgesägt werden, um Schaden zu vermeiden. Jeder Bauer muss von



Kunstvoller Flecht- oder "Rantenzaun".

Fotos: Chronik

"iedem horn drei kreizer" bezahlen. Ebenso muss der "dorfmaister sambt sein zuegeber" alle Monat im ganzen Dorf die "kamin und feurstött mit allem fleiß" besichtigen und bei "gefahrlichkeit derselben die wendung ernst befelchen"(befehlen) und dafür "gebührends pfand nehmen"(Gebühr verlangen).

Wer bei öffentlichen Arbeiten in der "gemain" nicht erscheint oder keinen Ersatz schickt, muss mit einer Gebühr von "fünfzechen kreizer für iede tagwach" rechnen.

Wenn ein Weiderecht jahrelang "gebraichig" (gebräuchlich) ist, kann dies "ewig" so bleiben, die "nachpern" (Einwohner) müssen aber bei gemeinsamer Almnutzung dem Hirten Kost und Lohn geben. Im "langs" (Frühling) muss jeder "paursmann" im "oblai" Roppen seine "zain" in Ordnung bringen, seien es "stecken - spiltlen oder rantenzain". Für jeden nicht "genugsamb aufgestellten zaun" wird ein "pfantgelt" eingehoben. Wenn durch vom "wint nidergeworfene und zertrimerte zain" nicht ausgebessert werden, muss der betreffende "gemainsmann" für den Schaden aufkommen, eventuell auch durch gerichtlichen Bescheid. Auch das Weiderecht und das "Grasgelt" wurden genau überprüft. Von "ainem ieglichen Oxen, stier oder kue sind dem Dorfmeister vierundzwanzig "kraizer" ohne "verwiderung" (Weigerung) abzustatten.

Das bisher erlaubte Weiden der Schafe auf den Wiesen im Frühjahr und Herbst wird verboten und strengstens überwacht. Kein "nachper in der gemain" Roppen, sei er reich oder nur ein "söllmann" (Kleinstbauer mit wenig Feld) darf diesen "fröfel" (Frevel) begehen. Es droht ihm eine gebührende Strafe. Diese in der "ehehaft" (Gemeindeversammlung) beschlossene Ordnung wird der Petersbergischen Gerichtsbarkeit zur Begutachtung und Weiterleitung an die landesfürstliche Obrigkeit ausgehändigt.

M. Therese Heiß

Quelle: Sammlung v. Ignaz Zingerle u. K. Th. v. Insam-Sternegg

Die Gemeinde Roppen stets aktuell im Internet:
[h t t p : / / w w w . r o p p e n . a t](http://www.roppen.at)